

Schiffswerft Gebr. Friedrich

Die Klippen der Krise umschifft



Die Kieler Traditionswerft steuert durch Flexibilität erfolgreich neue und bewährte Kurse

Die Weltwirtschaftskrise trifft bekannterweise besonders die Werftindustrie und die Schifffahrt in Deutschland. Ausnahmen bestätigen aber auch hier die Regel. Die Kieler Schiffswerft Gebr. Friedrich am Westufer der Kieler Förde und ihre Tochterfirma Gebr. Friedrich Industrie- und Elektrotechnik GmbH mit insgesamt 115 Beschäftigten haben bisher die Klippen der Krise umschifft und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Den Kurs, den das bereits 1921 gegründete Traditionsunternehmen dabei steuert, bezeichnen Wirtschaftswissenschaftler als Diversifikationsmaßnahme. Das heißt: Die Angebote für die Kunden wurden erweitert und unterscheiden sich dadurch vom Service traditionell arbeitender Werften. Klaus Birr und Tochter Katrin, Inhaber in dritter und vierter Generation, bewiesen dabei eine besondere Flexibilität.

„Neben den traditionellen Werftgeschäften bieten wir auch partnerschaftliche Kooperationen an, die es in diesem Maße bisher noch nicht gegeben hat“, sagte Klaus Birr.

Das Resultat ist beispielsweise eine enge Zusammenarbeit mit dem Hafendienstleister und Reedereibetrieb Hans Schramm in Brunsbüttel, der der Werft Aufträge zum Ausbau und zur Fertigstellung von modernen, 18 Meter langen Hafenschleppern und großen Binnenfrachtern beschert. Zwei der Schlepperneubauten wurden bereits abgeliefert. Aufträge für vier weitere stehen an. Dabei ist die Kieler Werft bei den in Polen gefertigten Schlepperkaskos für einen großen Teil der technischen Ausstattung verantwortlich. Sein Angebot an Reedereien, Industrie, aber auch an die Marine und die Behördenschifffahrt hatte

der Werftbetrieb bereits 1993 mit der Gründung der Tochterfirma Gebr. Friedrich Industrie- und Elektrotechnik GmbH im Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf erweitert. Die Produkte und Dienstleistungen wurden so gut angenommen, dass der Betrieb schnell wuchs. Kein Wunder: Die hohe Fachlichkeit von Gebr. Friedrich bescherte beispielsweise der Bundesmarine nach Reparaturen von Generatoren eine erhebliche Reduzierung der Wartungsintervalle. So etwas hatte sich in der Schifffahrt herum gesprochen.

Katrin Birr: „Wir platzten aus allen Nähten, aus den 25 Mitarbeitern wurden schnell 55 und es wurde eng am Standort.“ Da eine räumliche Erweiterung nicht möglich war, erfolgte eine jahrelange Suche nach einem Gelände, das schließlich im Gewerbegebiet Kiel-Wellsee gefunden wurde.

Die Familie Birr investierte drei Millionen Euro in Kiel für einen modernen Industriebetrieb mit 8000 Quadratmetern Fläche und einer 1800 Quadratmeter großen Halle. Der Umzug erfolgte im Februar dieses Jahres. „Durch das neue Gelände kann sich der Betrieb weiter positiv entwickeln“, freut sich Katrin Birr und verweist auf volle Auftragsbücher. Darüber hinaus gibt es erste Ansätze, sich auch in der prosperierenden Offshore-Windkraftindustrie zu engagieren.

Zur Erweiterung der Angebote gehören in der Tochterfirma auch ein weltweiter technischer Service für die Schifffahrt. Spezialisten des Unternehmens werden immer wieder von Reedereien als eine Art Feuerwehr angefordert, um Reparaturen an Bord durchzuführen, die von der Besatzung und Fachleuten vor Ort nicht bewältigt

werden können. Als Spezialisten haben sich die gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiter von Gebr. Friedrich auch in der Superyachtszene für so genannte Netzanalysen etabliert. Die sich ständig erweiternde elektrische Ausrüstung der Yachten mit ihrer empfindlichen Elektronik benötigt eine ausgewogene Netzspannung, um Schäden zu verhindern. Im Rahmen der Diversifikationsmaßnahmen bietet sich die Kieler Traditionswerft auch erfolgreich als Partner für Motoryachtwerften und Broker an und übernimmt Arbeiten, damit eine problemlose Yacht-Übergabe an den Eigner möglich ist. Fast 20 Prozent des Umsatzes werden bei Gebr. Friedrich in der Superyachtbranche erzielt. Katrin und Klaus Birr kennen die Szene und haben mit Bedauern die Entscheidung der Gremien der Stadt Kiel gegen

eine Marina für große Yachten zur Kenntnis genommen. „Immer mehr dieser großen Yachten kommen in die Ostsee. Wir dürfen das sich daraus entwickelnde Geschäft nicht anderen Häfen überlassen“, so Katrin Birr und hofft, dass zur Superyachtmarina in Kiel noch nicht das letzte Wort gesprochen wurde. In der Werft im Ortsteil Pries herrscht allerdings auch ohne einen Kieler Superyachthafen reger Betrieb. Das liegt an dem guten Ruf von Gebr. Friedrich, den man sich seit mehr als 80 Jahren bei der Wartung, Pflege und Reparatur der Berufsschifffahrt erarbeitet hat. Darüber hinaus ist der moderne schiffbauliche Betrieb mit drei Slipanlagen und jeder Menge Kaianlagen auch gefragt, wenn es um die Bewältigung besonders komplexer und schwieriger Aufgaben geht.



GEBR. FRIEDRICH KIEL Schiffswerft

- Schiffbau
- Holzbootsbau
- Maschinenbau
- Feinblecharbeiten
- Rohrleitungsbau
- Schiffslektrik
- Schwimmhäuser



- ▶ Schiffs- bzw. Yacht-Reparatur, -Umbau, -Verlängerung, -Wartung
- ▶ Neubau von Schwimmhäusern
- ▶ Decksbeplankungen
- ▶ Innenausbau und Isolierarbeiten
- ▶ Fluchtungskontrollen
- ▶ Laseroptische Wellenausrichtung
- ▶ Schweißfachbetrieb
- ▶ Industrietechnik und Anlagenbau
- ▶ Klärwerktechnik

Gebr. Friedrich GmbH & Co. KG
Schiffswerft
Prieser Strand 15A
24159 Kiel
Telefon +49(0)431-3 94 27-0
Telefax +49(0)431-3 94 27-77
e-Mail info@GFWerft.de
Internet www.GFWerft.de



GEBR. FRIEDRICH
Industrie- und Elektrotechnik GmbH

- Elektromaschinenbau und Antriebstechnik
- Maschinenbau und Pumpentechnik
- Schiffselektrik und Marinetchnik
- Schaltanlagen und Industrielle Messtechnik
- Kälte- und Klimatechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Industrie- und Elektrotechnik



- ▶ Generatorenservice
- ▶ Elektromotorenservice
- ▶ Kugellageranalyse
- ▶ Schwingungsmessung
- ▶ Zustandsüberwachung
- ▶ Laseroptisches Ausrichten
- ▶ stat. und dynam. Betriebsauswuchten
- ▶ Netzanalyse und -kompensation
- ▶ Prüfung elektr. Betriebsmittel
- ▶ Automatisierung und Steuerung
- ▶ Füllstands- und Durchflussmessung
- ▶ Pumpenaggregate und Stellantriebe
- ▶ Notstromaggregate und USV-Anlagen

Gebr. Friedrich
Industrie- und Elektrotechnik GmbH
Borsigstraße 11
24145 Kiel/Wellsee
Telefon +49(0)431-2 09 78-0
Telefax +49(0)431-2 09 78-30
e-Mail info@GFElektro.de
Internet www.GFElektro.de

